



SIS 33 / 6. JAHRGANG VOM 26.04.98



SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG

INHALT

Protokoll der 7. Vorstandssitzung	2
Sparkassenliga	4
Neues Vom ÖSB	6
Qual.Turnier zur STL-A	6
Auschr. Mann.BlitzMeisterschaft	7
Einzelergebnisse !. Klasse Süd	8

Impressum

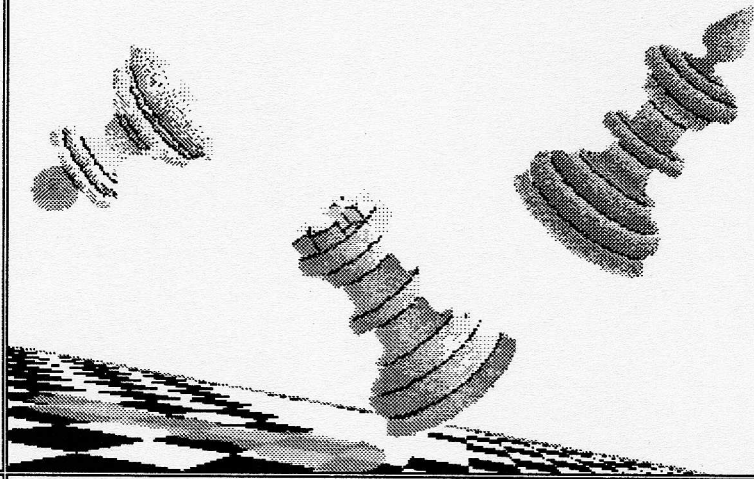
12



SCHACH IN
SALZBURG



Nächste SIS am 10. Mai



BERICHTE



7. Vorstandssitzung am 23.3.98

Ort: Hotel Schaffenrath, 5020 Salzburg
 Anwesend: Gerhard Herndl, Rudolf Diess, Walter Krimbacher, Günter Vorreiter, Herbert Höllhuber, Bernhard Glatz, Werner Häusler, Wolfgang Kaiser, Anton Wenger, Andreas Konradshiem (von 1950-2005h)
 Entschuldigt: Alfred Forstinger, Karl Groiss, Martin Egger, Thomas Haslinger
 nicht entsch.
 Beginn/Ende: 19¹⁰h bis 22²⁰h.

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Berichte des Vorstandes
3. Berichte der Referenten
4. Proteste
5. Anträge der Mitglieder
6. Landestag 1998
7. Allfälliges

1. Begrüßung

Präsident Herndl begrüßt die anwesenden Mitglieder, stellt die Beschlußfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung um 1915h.

2. Berichtigung des Protokolles der 6. Vorstandssitzung

Zum Protokoll der letzten Sitzung stellt Präs. Herndl fest, daß sich der Jugendreferent bei der Entscheidung über die Wertung bei der Jugend-LM befangen fühlte und den Vorstand um eine Entscheidung ersuchte; der Antrag von Präs. Herndl, die Feinwertung des Turniers bzw. bei weiterem Gleichstand die Schwarzregel zur Ermittlung des Siegers heranzuziehen, wurde einstimmig (7 Prostimmen, 1 Enthaltung) angenommen.

3. Berichte des Vorstandes

Bericht des Präsidenten:

Es ist eine Einladung des Schachklubs Preporod aus Sarajewo eingelangt, es können kommen, soviele wollen, aufgestellt wird nach Spielstärke (außer auf dem 1. Brett). Für die Kostenabwicklung werden 2 Möglichkeiten vorgeschlagen: entweder eine Gegeneinladung oder 60 bzw. 100 DM (mit F). Kontaktperson des SLV ist Vizepräsident Rudolf Diess; die Einladung wird in der SIS veröffentlicht werden.

Bericht des Kassiers:

Günter Vorreiter legt den Budgetvorschlag für

1999 sowie den aktuellen Kontostand vor. Walter Krimbacher merkt zum Posten "Jugendbudget" daß das Schachlager sehr unsicher sei, da von den ursprünglichen Organisatoren keiner mehr mitarbeitet; trotzdem sollte man das Projekt nicht vollständig einschlafen lassen und nach einem Jahr Pause mit einem neuen Team und neuer Motivation einen neuen Anfang versuchen. Werner Häusler vermißt im Voranschlag den Posten "Anschaffung Uhren". Günter Vorreiter erklärt, daß es sich um einen Durchlaufposten mit kleinem Überschuß handelt, den er unter "diverse Einnahmen" verbucht; für den Landestag soll eine Inventarliste vorbereitet werden, auf der die einzelnen Posten angeführt sind.

Zum Streitfall mit Franz Waggerl stellt der Kassier fest, daß die in der Klagebeantwortung genannten Zahlen mit den ihm übergebenen Aufzeichnungen übereinstimmen; der daraus aufgrund von Erfahrungswerten hochgerechnete Umsatz von ca. AS 340.000,- ergibt einen Fehlbetrag von ca. AS 150.000,-. Abgesehen von den Zahlen finden sich in der Klagebeantwortung teilweise unrealistische Angaben (Franz Waggerl sei nicht offiziell in den Vertrag von Christian Reinold mit dem SLV eingetreten; der betreffende Beschluß findet sich im Protokoll der 3. Vorstandssitzung des SLV im Spieljahr 95/96, abgehalten am 20.8. 1995 im "Haus des Schachs").

Bericht des Landesspielleiters:

24 Mannschaften nehmen im Mannschaftscup teil; Mozart und Inter wollen je eine Mannschaft nachnennen. Werner Häusler ist der Meinung, daß aus formalen Gründen nach Nennungsschluß keine Meldungen mehr akzeptiert werden sollten. Walter Krimbacher erkundigt sich, ob die Auslosung schon in der SIS veröffentlicht wurde und schlägt die Einhebung eines Pönales vor, um den Formalia Genüge zu tun und den Spielwilligen doch noch eine Teilnahme zu ermöglichen. Der Antrag von Präsident Herndl, die verspäteten Nennungen bei Einhebung einer Nachnenngebühr von AS 200,- pro Mannschaft wird mit 1 Gegenstimme, 2 Enthaltungen und 5 Prostimmen angenommen. Die Mannschaftsmeisterschaft ist beendet, es liegen einige Proteste vor.

Die gemeinsame Landesmeisterschaft der Damen und Herren wird in der Woche um Fronleichnam wieder im Hotel Schaffenrath stattfinden.

4. Berichte der Referenten

Jugendreferent:

Die österreichischen Jugendmeisterschaften U 16 - U 18 werden in der Karwoche im Freizeitzentrum Brätzner in Köstendorf stattfinden. Vom



Jugendreferenten werden Becker (U18 Burschen), Hackbart Grasshoff und Zechner (U 16 Burschen) und Hackbarth und Ernst (U16 Mädchen) genannt werden. Andreas Burger, der ab ca. 17 h beim Turnier anwesend sein wird, wird die Rundenberichte verfassen (ein Kopierer steht beim Fremdenverkehrsverband zur Verfügung), die Betreuung der 5 Spieler während des Turniers wird (auch sachlich) Dinko Brumen aus Schwarzach übernehmen, Organisationsleiter vor Ort ist - falls sich sonst niemand bereit erklärt - Herbert Höllhuber. Um eine Subvention durch die LSO wurde angesucht.

Die ausstehenden Siegerehrungen der Jugend-Landesmeisterschaft wurden im Rahmen der Schlußrunde der Sparkassen-Schülerliga durchgeführt.

4. Proteste

es liegen 2 Proteste vor:

a) der Protest von Hr. Schachner gegen die Wertung der Begegnung Rif gegen Saalfelden (1. Kl. Süd) wurde vom SpA abgelehnt. Walter Krimbacher stellt fest, daß damit die Angelegenheit zwar nicht sauber, aber doch erledigt sei. Werner Häusler hält die Vorgangsweise - vor allem durch den unklaren Instanzenzug u. die Stimmberechtigung von SpA-Mitgliedern im Vorstand - für traurig, die Sache aber doch für erledigt. Präs. Herndl stellt die Frage, ob man nicht in Zukunft für - bisher gebührenfreie - Berufungen an den Vorstand eine Gebühr einführen sollte, um mutwillige Berufungen zu erschweren. Die Berufung von Hr. Schachner wird mit 5 Gegenstimmen u. 1 Enthaltung abgelehnt.

b) Mozart erhebt Einspruch (nicht Protest) gegen die Wertung der Jugend-LM zwischen Stefan Pinggera und Selman Topal (dazu siehe oben die Ergänzung des Protokolls der letzten Sitzung). Herbert Höllhuber stellt fest, daß ein Gleichstand nach 3 Stichekämpfen nicht vorhersehbar und aus Zeitgründen eine Entscheidung notwendig war; aus Gründen der Objektivität legte er die Angelegenheit dem Vorstand zur Entscheidung vor; man hätte anstelle der Stichekämpfe sofort die Subwertung heranziehen sollen. Wolfgang Kaiser stellt fest, daß für Ausschreibungen bzw. deren Ergänzungen der SpA und nicht der Vorstand zuständig ist; die Ausschreibungen müssen genauer werden. Walter Krimbacher verweist auf auf einen ähnlichen Fall bei der ASK-Klubmeisterschaft und die Notwendigkeit einer praktisch durchführbaren Lösung. Herbert Höllhuber regt an, für die Vereine einen Auszug des Protokolls in der SIS zu veröffentlichen und das vollständige Protokoll bei einem eigenen Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung zu genehmigen, wobei es dann gemeinsam mit allfälligen weiteren Informationen

(Berichte, etc.) spätestens 1 Woche vor der nächsten Sitzung schriftlich an die Vorstandsmitglieder zu ergehen hätte. Der Antrag von Präs. Herndl, den Einspruch von Mozart zur Kenntnis zu nehmen, im Protokoll zu vermerken und die Diskussion dieses Punktes damit zu beenden wird mit 7 Prostimmen und 1 Enthaltung angenommen.

5. Anträge der Mitglieder

Inter stellt 2 Anträge:

1. die ausgesprochenen Pönalen zu erlassen,
2. einen Teil der von der LSO für Spitzensport zuerkannten Förderungsmittel dem Schachklub Inter zuzusprechen.

Da die Pönalen nicht grundlos ausgesprochen wurden, wird Antrag 1 einstimmig abgelehnt. Auf Antrag von Günter Vorreiter wird Antrag 2 mit 6 Prostimmen und 2 Enthaltungen zur Prüfung der Höhe der von der LSO erhaltenen Förderung bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt.

Bernhard Glatz verläßt aus beruflichen Gründen die Sitzung um 2130h und übergibt die Protokollführung an Präs. Herndl.

6. Landestag 1998

Es wurden die TUWO-Vorschläge des Spielausschusses diskutiert und alle angenommen. Sie sind in der SIS-31 veröffentlicht.

7. Allfälliges

Vizepräsident Diess hat in der vergangenen Spielsaison nicht gefallen, daß in der 3. Klasse Stadt so gute Spieler wie Waggerl odr Prodingner antreten. In dieser Klasse sind vor allem Schüler in Einsatz. Außerdem kam Prodingner betrunken zum Spielen. Er regt in den unteren Klassen eine Eloobergrenze einzuführen. Dies wurde aber von den anderen Vorstandsmitglieder als nicht zieführend angesehen.

NÄCHSTE VORSTANDSSITZUNG
am Montag, den 6.4., 19h, im Hotel Schaffenrath
statt.

Sparkassen Schülerliga Schlußrunde Mozart

Bei diesem Turnier stürzte zum ersten Mal das Auslosungsprogramm in der 5. Runde komplett ab, aus diesem Grund mußte das Turnier nach 7 Runden und nicht wie geplant nach 9 Runden beendet werden.

Weiteres mußte zur Darstellung der Ergebnisse ein Notprogramm verwendet werden, daß noch kleine Fehler beinhaltete.

Die Spitze der Salzburger Schachjugend traf sich am Sonntag, den 19.04.98, zum Abschlußturnier der Salzburger Sparkassenliga 1998. Im Turnier der größten Gruppe (U10) siegte Hannes Archan (Mozart) mit 6,5 Punkten überlegen vor Christoph Berti (Uttendorf) 6 P. und Florian Tatra (Mozart) 5,5 P. Bestes Mädchen wurde wieder Katharina Fersterer (Saalfelden) auf dem 4. Platz. Das Turnier U 12 sah Thomas Mroz (Mozart) mit 6 Punkten vor Harald Burger (HSV, 6 Punkte) und Johann Hauser (Neumarkt, 5 P.) als Sieger. Die Gruppe U14 wurde von Michael Bärnthaler (Inter, 6 Punkte) dominiert. Matthias Marchhart (Mozart, 5 P.) und Martin Wieser (Inter 4,5 P.) belegten die Plätze 2 und 3.

Sparkassenliga 1998 Gesamtwertung:

Sparkassenligameister 1998 der Gruppe U10 wurde der dreimalige Turniersieger Hannes Archan (Mozart) mit 28,2 Gesamtpunkten. Es folgt Christoph Berti (Uttendorf) mit 27,6 Punkten und Florian Tatra (Mozart) mit 23,9 Punkten. Sparkassenligameister 1998 der Gruppe U12 wurde der dreimalige Turniersieger Johann Hauser (Neumarkt) mit 28,3 Gesamtpunkten. Auf den Plätzen folgten Harald Burger (HSV) mit 26,4 und Thomas Mroz (Mozart) mit 26,1 Gesamtpunkten. Sparkassenligameister 1998 der Gruppe U14 wurde Matthias Marchhart (Mozart) mit 27,2 Punkten gefolgt von Stefan Pinggera (Schwarzach, 25,2 P.) und Selman Topal (Mozart, 23,7 P.). Die Sparkassenliga war 1998 wieder ein großer Erfolg und der Mittelpunkt des Kinder und Jugendschachs in Salzburg. Durch die vielen Sachpreise und Pokale konnten alle Teilnehmer für den Schachsport begeistert und verstärkt werden. Zusätzlich und fast nebenbei wurde durch diese Turnierserie die Spielstärke der Kinder gesteigert. Ein Anzeichen dafür ist das sehr gute Abschneiden auch bei internationalen Veranstaltungen. Ein schöner Erfolg gelang dem 1. Salzburger Schachklub 1910 „Mozart“ mit der Ausrichtung von 2 Einzeltournieren und der riesigen Teilnahme der Klubschüler, welche fast 50% aller Teilnehmer stellten.

U 10 - 5. Turnier Mozart Salzburg

Pl.	G	Name	Verein	Elo	Pu	Ges
1		Archan Hannes	Mozart	0	6,5	7,5
2		Berti Christoph	Uttendorf	0	6	6,9
3		Tatra Florian	Mozart	0	5,5	6,3
4	w	Fersterer Katharina	Saalfelden	1200	5,5	6,2
5		Fellner Florian	Mozart	0	5	5,6
6		Veigl Thomas	HSV	0	5	5,5

7		Friedl Tobias	Mozart	0	4	4,4
8		Hofstetter Rene	Mozart	0	4	4,3
9		Wieser Volkmar	Mozart	0	4	4,2
10		Herzog Michael	Saalfelden	0	4	4,1
11		Walkner Julian	Mozart	0	4	4
12		Avazzadeh Daniel	Maxglan	0	4	4
13		Bräumann Peter	Neumarkt	1200	4	4
14	w	Veigl Birgit	HSV	0	4	4
15	w	Glanzer Eva	Saalfelden	0	3	3
16	w	Walkner Johanna	Mozart	0	3	3
17	w	Moßhammer Maria	Mozart	0	3	3
18	w	Glanzer Julia	Saalfelden	0	3	3
19	w	Schnöller Lisa	Saalfelden	0	3	3
20	w	Fellner Martina	Mozart	0	3	3
21		Hofer Christian	Saalfelden	0	2,5	2,5
22	w	Beck Sofia	Maxglan	0	2,5	2,5
23	w	Mayer Michaela	Saalfelden	0	2,5	2,5
24		Baier Daniel	Neumarkt	0	2	2
25		Köchl Manuel	Mozart	0	2	2
26	w	Tiang Nga Jenet	HSV	0	2	2
27	w	Bernhaupt Simone	HSV	0	1,5	1,5

U 10 - Gesamtwertung

Pl.	G	Name	Verein	Elo	WT	GW	An
1		Archan Hannes	Mozart	0	28,2	28,2	4
2		Berti Christoph	Uttendorf	0	27,6	33,3	5
3		Tatra Florian	Mozart	0	23,9	28,1	5
4	w	Fersterer Katharin	Saalfelden	1200	23	26,5	5
5		Fellner Florian	Mozart	0	22,6	27,6	5
6		Wieser Volkmar	Mozart	0	21,4	21,4	4
7		Walkner Julian	Mozart	0	20,8	24,8	5
8		Veigl Thomas	HSV	0	18,8	22,8	5
9		Gürel Adil	Mozart	0	18,1	18,1	4
10		Herzog Michael	Saalfelden	0	16,3	16,3	4
11	w	Glanzer Eva	Saalfelden	0	15,5	18,5	5
12		Hofer Christian	Saalfelden	0	12,6	15,1	5
13		Jäger Christopher	Saalfelden	0	12,4	12,4	3
14		Bräumann Peter	Neumarkt	1200	12,3	12,3	3
15		Friedl Tobias	Mozart	0	12	12	3
16	w	Moßhammer Maria	Mozart	0	11,5	11,5	4
17		Hofstetter Rene	Mozart	0	11,3	11,3	3
18	w	Walkner Johanna	Mozart	0	10	11,5	5
19	w	Veigl Birgit	HSV	0	9,5	9,5	3
20		Wünsche Alexand.	Mozart	0	9	9	3
21		Avazzadeh Daniel	Maxglan	0	8	8	2
22		Hammerschid Stef.	Saalfelden	0	8	8	3
23	w	Mauch Eva	HSV	0	7,4	7,4	2
24		Baier Daniel	Neumarkt	0	7	7	3
25	w	Fellner Martina	Mozart	0	7	7	3
26		Zymer Shema	Uttendorf	0	6,5	6,5	2
27	w	Glanzer Julia	Saalfelden	0	5,5	5,5	2
28	w	Beck Sofia	Maxglan	0	5,5	5,5	2
29		Wieser Henry	Inter	0	5,5	5,5	2
30	w	Schnöller Lisa	Saalfelden	0	5,5	5,5	2
31	w	Mayer Michaela	Saalfelden	0	5,5	5,5	2
32		Müller Alexander	Mozart	0	4,5	4,5	2
33		Kurz Klemens	Maxglan	0	3,5	3,5	1
34		Rachersberger An.	Saalfelden	0	3,5	3,5	1
35		König Christoph	HSV	0	3,5	3,5	2

Sparkassen Schülerliga Schlußrunde Mozart

36	Paischer Daniel	Mozart	0	3	3	1
37	Halilic Mevludin	Saalfelden	0	3	3	2
38	Wieser Thomas	Mozart	0	2,5	2,5	1
39	Klien Valentin	Maxglan	0	2,5	2,5	1
40 w	Bernhaupt Simone	HSV	0	2,5	2,5	2
41	Köchl Manuel	Mozart	0	2	2	1
42 w	Tiang Nga Jenet	HSV	0	2	2	1
43 w	Eder Elisabeth	Uttendorf	0	2	2	1
44	Grubmüller Fabian	Maxglan	0	1,5	1,5	1
45	Grollegg Florian	Mozart	0	1,5	1,5	1
46	Fallesch Stefan	Mozart	0	0	0	0

29 w	Salihagic Alma	Mozart	0	2,5	2,5	1
30 w	Schwarzenhofer	Mozart	0	2,5	2,5	1
31	Gurschner Harald	ASK	0	2,5	2,5	1
32	Nguyen The Th.	Mozart	0	2	2	1
33	Munter Andreas	Mozart	0	1	1	1
34 w	Liembacher Elis.	Mozart	0	1	1	1
35	Zuckerhut Andr.	Mozart	0	1	1	1

U 12 - 5. Turnier Mozart Salzburg

Pl.	G.	Name	Verein	Elo	Pu	Ge
1		Mroz Thomas	Mozart	1517	6	7
2		Burger Harald	HSV	1456	6	6,9
3		Hauser Johann	Neumarkt	1428	5	5,8
4		Huynh Tony	Mozart	1307	5	5,7
5		Bernhaupt Daniel	HSV	1415	4	4,6
6		Saber Fabio	Saalfelden	0	4	4,5
7		Moßhammer Mich.	Mozart	0	3	3,4
8 w		Hartl Anna Maria	Saalfelden	0	3	3,3
9		Kellner Franz	Mozart	0	3	3,2
10		Baier Stefan	Neumarkt	1382	2	2,1
11		Berger Franz	HSV	0	1	1
12		Jovanovic Sascha	Schwarz.	0	0	0

U 14 - 5. Turnier Mozart Salzburg

Pl	G	Name	Verein	Elo	Pu.	Ge.
1		Bärenthaler Michael	Inter	1579	6	7
2		Marchhart Matthias	Mozart	0	5	5,9
3		Wieser Martin	Inter	1431	4,5	5,3
4		Topal Selmann	Mozart	1340	4,5	5,2
5		Pinggera Stefan	Schwarz.	1423	4	4,6
6		Kaljivic Adis	Mozart	0	4	4,5
7		Krammer Alexander	Neumarkt	1276	4	4,4
8		Brunner Mario	Mozart	0	3,5	3,8
9 w		Fersterer Johanna	Saalfelden	0	3	3,2
10		Kayisci Coskum	Mozart	0	3	3,1
11		Buchbauer Andreas	Mozart	0	3	3
12		Traugott Florian	Mozart	0	2,5	2,5
13		Kayisci Ramasan	Mozart	0	1	1
14		Taxer Reinhard	HSV	0	1	1

U 12 - Gesamtwertung

Pl	G	Name	Verein	Elo	WT	GW	A
1		Hauser Johann	Neumarkt	1428	28,3	34,1	5
2		Burger Harald	HSV	1456	26,4	31,6	5
3		Mroz Thomas	Mozart	1517	26,1	29,8	5
4		Huynh Tony	Mozart	1307	23,2	27,8	5
5		Bernhaupt Daniel	HSV	1415	19,5	23,9	5
6		Colic Almir	Schwarzach	1300	18,5	18,5	4
7		Baier Stefan	Neumarkt	1382	15,6	15,6	4
8 w		Hartl Anna Maria	Saalfelden	0	15,4	15,4	4
9		Moßhammer Mi.	Mozart	0	15,3	18,3	5
10		Saber Fabio	Saalfelden	0	14,8	17,8	5
11		Kellner Franz	Mozart	0	13,2	13,2	4
12		Baier Patrick	Neumarkt	1345	12,3	12,3	3
13		Wilhelmstätter Ja.	ASK	1348	8,5	8,5	2
14		Halilic Elvedin	Saalfelden	0	8	8	3
15		Jovanovic Lazar	Mozart	0	5	5	2
16		Novokmet Marko	Mozart	0	4,5	4,5	1
17		Kammerhofer Mi.	Neumarkt	1283	4,5	4,5	2
18		Jenic Nenad	ASK	1280	4,2	4,2	1
19		Milutinovic Daniel	Mozart	0	4	4	1
20		Wünsch Christof	Mozart	0	4	4	1
21		Jovanovic Sasch.	Schwarzach	0	4	4	2
22		Berger Franz	HSV	0	4	4	4
23 w		Wilhelmstätter K.	ASK	1200	3	3	1
24		Prade Tobias	Mozart	0	3	3	1
25		Zerz Alexander	Mozart	0	3	3	1
26		Halilovic Moamer	Mozart	0	3	3	1
27		Bischof Andreas	Uttendorf	0	3	3	1
28		Novokmet Mate	Mozart	0	3	3	1

U 14 - Gesamtwertung

Pl.	G	Name	Verein	Elo	WT	GW	An
1		Marchhart Matthia.	Mozart	0	27,2	32,1	5
2		Pinggera Stefan	Schwarzach	1423	25,2	29,8	5
3		Topal Selmann	Mozart	1340	23,7	28,9	5
4		Bärenthaler Micha.	Inter	1579	23,7	27,7	5
5		Wieser Martin	Inter	1431	20,9	25,2	5
6		Krammer Alexand.	Neumarkt	1276	17,1	20,1	5
7		Kayisci Coskum	Mozart	0	16,3	19,4	5
8 w		Fersterer Johanna	Saalfelden	0	13,9	13,9	4
9		Brunner Mario	Mozart	0	12,3	12,3	3
10		Pixner Peter	Golling	1218	11,6	11,6	3
11		Ennemoser Marku.	ASK	1249	11,5	11,5	3
12		Ljubic Franjo	Golling	1229	10,9	10,9	3
13		Kaljivic Adis	Mozart	0	10,1	10,1	2
14		Taxer Reinhard	HSV	0	9,5	9,5	4
15		Kayisci Ramasan	Mozart	0	7,5	7,5	4
16		Loderbauer Stefan	Mozart	0	6,5	6,5	3
17		Traugott Florian	Mozart	0	6,5	6,5	2
18		Buchbauer Andre.	Mozart	0	6,4	6,4	2
19		Weinhold Florian	ASK	1200	5,5	5,5	3
20		Sadler Matthias	Mozart	0	5	5	2
21		Wu Xiao Qiao	Neumarkt	0	4,5	4,5	1
22		Vlad Lorenz	Mozart	0	4,5	4,5	2
23		Kappeller Richard	Mozart	0	3,5	3,5	1
24		Auswöger Matthias	Mozart	0	3	3	1
25		Grubmüller Wolfg.	Mozart	0	3	3	1
26		Scheiber Mario	ASK	0	3	3	2
27		Riedler Wolfgang	Uttendorf	1210	2,6	2,6	1
28		Loach Mario	Mozart	0	2,5	2,5	1
29 w		Köberl Doris	ASK	0	2	2	1
30		Kayisci Sentwerk	Mozart	0	2	2	1
31		Moser Johannes	Mozart	0	1,5	1,5	1

**Neues vom ÖSB
Vorstandssitzung am 18. 4.98**

Das Zonenturnier findet in Dresden statt und beginnt am 27.4.98. Die österreichischen Teilnehmer sind Stanec und Baumgartner.

Mitropacup vom 3. - 12. Juli in Portoroc.

Olympiade + FIDE Kongreß: 26.9 - 13.10.

Der Europacup der Damen wird als CH-System vom 16. -24. Juni in Wuppertal ausgetragen.

Es ist geplant eine Europaliga mit 8 - 10 Vereinen als Rundenturnier durchzuführen. Die Qualifikation erfolgt über den Europacup.

Herr Jungwirth hat ein Informationsschreiben über Schach allen Mitgliedern des nationalen Olympischen Komitee zugesandt.

Die Bedenkzeit bei der kommenden Schnellschachstaatsmeisterschaft in Wien wurde auf 25 Minuten gekürzt.

Für den Trainerlehrgang in Wien haben sich bereits 29 Teilnehmer angemeldet, darunter auch ein Salzburger.

Der Schachklub Margareten wurde vom Wiener Verband ausgeschlossen, außer der Verein bezahlt bis zum 18. Mai seine Verpflichtungen dem Verband gegenüber.

Bei der letzten Staatsligarunde kam es zu einem Protest, da der MF Kuntner für einen seiner Spieler die Klappe reklamiert hatte. Der Klappenfall wurde akzeptiert und Kuntner erhält eine Sperre als Mannschaftsführer. Staatsligareferent Wallner will eine Regeländerung, daß in so einem Falle weitergespielt wird. Dies ist aber nach den FIDE-Regeln nicht möglich.

Jugendreferent Giggerl war mit der Durchführung der Jugendstaatsmeisterschaft in Köstendorf sehr zufrieden. Er kritisiert aber, daß die Spieler zu lange aufbleiben. Er empfiehlt, daß vormittags gespielt wird. (Dies ändert sicher nichts am Verhalten der Jugendlichen, Anm. der Redaktion). Es liegt aber in der Hand des Veranstalters, die Spielzeiten festzulegen.

Bei der heurigen STL-A erreichten Felsberger, Volkmann und Penz eine IM Norm und Valerie Atlas eine GM-Norm.

Kein Salzburger Spieler erscheint im Kader des ÖSB auf, keiner hat in der letzten Elo-Periode eine Teilnorm erreicht.

Der Wiener Schachverband hat eine Homepage mit der Adresse <http://members.eunet.at/chess-vienna/index.htm>. Auch der ÖSB überlegt sich, eine einzurichten. Betreuen wird sie vom Schach Aktiv.

Schach Aktiv konnte das letzte Jahr ausgeglichen abschließen. Da die Geschäftsführung auf ihr Honorar verzichteten, konnte in den letzten Jahren der Abgang klein gehalten werden. Um die finanzielle Lage zu verbessern wären mehr Abonnenten notwendig. Die Zeitschrift hat in den letzten Jahren an Attraktivität stark gewonnen, es gibt sehr viele

kommentierte Partien. Bestellungen an:

Schach Aktiv

Sackgasse 17

8010 Graz

Tel.: 0316/837758, Fax: 0316/816972-14

Qualifikationsturnier zur STL-A

Aus Schach Sport Nr 27

Fürwahr, härter kann es bei den Kämpfen der alten Rittersleut' auf der Schallerburg auch nicht zugegangen sein - höchstens blutiger. Nach drei mehr vom Rechenstift als vom Schachgeschehen dominierten Runden lagen die Aspiranten auf die begehrten Staatsliga-A Plätzen um einen einzigen Zähler auseinander, die Drittwertung mußte für die Endreihung herangezogen werden.

Die glücklichen Gewinner waren am Ende Loosdorf und Kufstein, für Oberösterreichs Vertreter ATSV Stein/Steyr blieb nur Rang vier! Aufstiegsturniere haben zweifellos ihre eigenen Gesetze, aber so "verrückt" wie diesmal ist es dabei wohl noch selten zugegangen!

Die Ausgangsposition lautet so: Favorit war STL-B West Sieger Kufstein, mit 3 GM (Schlosser, Hort, Martinovich) und IM Wach auf den vorderen Brettern. Nach Prof. Elo am nächsten kam der SK Loosdorf, der mit GM Jussupow den Elo-stärksten Spieler des Turniers stellte. Stein/Steyr, der Oberösterreichs Vertreter im Aufstiegskrimi, lag papierformgemäß auf Rang drei, während dem Südliga-Vertreter Gamlitz eher die Rolle des Prügelknaben zugehört war.

Die Turbulenzen begannen gleich in der ersten Runde: Kufsteins deutsche Legionäre Schlosser und Grundherr steckten auf der Autobahn im Stau. Der Mannschaftsführer von Gamlitz bot daraufhin ein 3.3 an (sechs remis), Kufsteins Coach akzeptierte und nach Rücksprache mit Turnierleiter IS Werner Stubenvoll wurden die Resultate eingetragen. Daraufhin Einspruch von Steyr und Loosdorf - gemäß Regelwerk dürfen nur die Spieler Remis vereinbaren, und zwar während der Partie (und wie könnte das ein Abwesender?). Turnierleiter Stubenvoll entschied daraufhin, der Stau sei höhere Gewalt und setzte den Beginn für beide Partien mit 19 Uhr fest. Um 18.45 trafen die beiden Deutschen ein, nach wenigen Zügen stand der friedlichen Einigung nichts mehr im Wege.

Die Diskussionen rissen indes nicht ab -ist ein Stau auf der Autobahn nun "höhere Gewalt" oder nicht? Die Entscheidung darüber wurde indes auf die Zeit nach dem Turnier vertagt...

Ach ja, Schach gespielt wurde auch noch, nach harten Gefechten trennten sich Stein/Steyr und Loosdorf mit 3:3, womit alle Entscheidungen vertagt wurden.

In der Runde zwei ereilte die Steyrer das Unglück - mit 2½:3½ gegen Gamlitz schieden die Oberöster-



reicher praktisch aus dem Kampf um die Aufstiegsplätze aus, Kufstein und Loosdorf trennten sich im Spitzenduell nach hartem Kampf 3:3, sodaß sich Steyr auf dem letzten Platz wiederfand.

Die Möglichkeiten vor Beginn der Schlußrunde alle aufzuzählen, ist schlicht unmöglich. Steyr hätte jedenfalls nur ein hoher Sieg gegen Kufstein geholfen, was angesichts der Besetzung der Tiroler unter die Kategorie "Wunschträume einzureihen war.

Zunächst sicherte sich Loosdorf den Aufstieg durch ein knappes 3½:2½ gegen Gamlitz. Die Entscheidung fiel, als Weissenbeck (Loosdorf) in der Zeitnotphase aus unklarer Stellung gegen Ivanussa (Gamlitz) gewann. In der Begegnung Stein/Steyr - Kufstein trieb die Spannung noch einmal den Siedepunkt zu: Wukits (Steyr) und Martinovic (Kufstein) "übten ein kompliziertes Damenendspiel, das lange Zeit unklar war. Bei einem Sieg des Steyrers wäre Gamlitz aufgestiegen, im Falle des Sieges von Martinovic hätte Kufstein den Aufstieg erzielt. Die Partie endete schließlich remis, was erneuert den Rechenstift in Aktion setzte. Die Drittwertung (Brettunkte) entschied zugunsten der Tiroler.

Damit war aber noch nicht alles vorbei, denn Stein/Steyr brachte einen Protest gegen das Vorgehen von Schiedsrichter Werner Stubenvoll in der Angelegenheit der verspätet eintreffenden Spieler ein. Das Resultat des Wettkampfes wurde nicht angefochten (es hätte den Steyrern auch nichts genutzt, es wäre nur Gamlitz statt Kufstein aufgestiegen!).

Der Protest wurde schließlich von der Berufungskommission abgewiesen, womit ein Aufstiegsturnier abgeschlossen war, das den Schachfreunden noch lange in Erinnerung bleiben wird!

Gamlitz	Kufstein	3,0:3,0
Stein/Steyr	Loosdorf	3,0:3,0
Kufstein	Loosdorf	3,0:3,0
Gamlitz	Stein/Steyr	3½:2½
Stein/Steyr	Kufstein	3,0:3,0
Loosdorf	Gamlitz	3½:2½

Endtabelle:

	Pkt	MP	Brettw.
1. Loosdorf	9,5	4	803
2. Kufstein	9,0	3	736
3. Gamlitz	9,0	3	724
4. Stein/Steyr	8,5	2	677

HSV

Der HSV Salzburg hat einen neuen Vorstand:

Obmann: Hofer Helmuth
 Obmann Stv: Burger Andreas
 Kassier: Paulien Lommerse-Mauch
 Schriftführer: Stader Stefan

Materialwart: Weiß Hermann
 Jugendbetreuer: Schmidhuber Johann

**Salzburger LandesMannschaftsMeisterschaft
 im Blitz-Schach 1998
 Ausschreibung**

Veranstalter: ASK Salzburg und PostSV Salzburg
 Termin: Freitag, 1. Mai 1998, 14 Uhr
 Nennungsschluß: 13 Uhr 45
 Siegerehrung: 18 Uhr
 Ort: 5020 Salzburg, Post-Fermeldezeugabteilung, Lagerhausstr. 11-17, Kantine 3. Stock
 Modus: Mannschaftsblitzturnier für Vierermannschaften, 5 Minuten Bedenkzeit nach FIDE Blitzregeln, je nach Teilnehmerzahl vollrundig oder Vor- und Finalgruppen.
 Regeln: Das gesamte Turnier wird mit starrer Liste gespielt. Pro Mannschaft darf ein Ersatzspieler eingesetzt werden, der am Brett des pausierenden Spielers spielen muß (Brettwertung!).
 Spielberechtigung: Die Teilnahme unterliegt keiner Beschränkung, die Mannschaften können unabhängig von der Vereinszugehörigkeit der Spieler gebildet werden. Im Zweifelsfall hat ein Spieler für die Preiszuerkennung seine Elozahl (national) nachzuweisen!
 Nenngeld: Pro Mannschaft ATS 240.-

Preise: Die Siegreiche Mannschaft erhält den Titel "Salzburger LandesMannschafts-Blitzmeister 1998" sowie den Wanderpokal
 Das Nenngeld wird zur Gänze ausgespielt: 1. Preis 40%, 2. Preis 20%, 3. Preis 10%
 Kategorienpreise für Mannschaften: Elo-durchschnitt < 2000, < 1800, < 1600 jeweils 10%
 Brettpreis: jeder Brettsieger erhält ATS 300
 Pro Mannschaft gibt es nur einen Mannschaftspreis!

Turnierleitung: SLV Salzburg in Zusammenarbeit mit dem ASK Salzburg und dem PostSV Salzburg.

EINZELERGEBNISSE DER 1. KLASSE SÜD

Endstand der 1. Süd Saison 1997/1998

1	STW Zell am See	37,5P
2	Spark. Schwarzach 3	35,5P
3	HSG Golling	28,5P
4	Konkordiahütte 2	27,0P
5	PAZ/PIREG Uttend. II	26,5P
6	Rif 1	26,6P
7	1. Halleiner SK II	25,5P
8	ÖGB Saalfelden	24,5P
9	SK Taxenbach 1	20,5P
10	Bruck 1	18,0P

Eloschnitt Spieler 1 bis 6 Saison 1997/1998

1	STW Zell am See	1784
2	Spark. Schwarzach 3	1750
3	ÖGB Saalfelden	1721
4	PAZ/PIREG Uttend. II	1716
5	Rif 1	1703
6	HSG Golling	1653
7	1. Halleiner SK II	1652
8	Konkordiahütte 2	1626
9	Bruck 1	1574
10	SK Taxenbach 1	1563

Eloschnitt aller Spieler Saison 1997/1998

1	STW Zell am See	1747
2	Spark. Schwarzach 3	1650
3	1. Halleiner SK II	1617
4	Rif 1	1606
5	PAZ/PIREG Uttend. II	1599
6	ÖGB Saalfelden	1595
7	Konkordiahütte 2	1540
8	HSG Golling	1473
9	Bruck 1	1452
10	SK Taxenbach 1	1450

Nach mehreren Anläufen haben es die Zell am See Spieler diesmal geschafft und sind Meister geworden, obwohl es ihnen die zweitplatzierten Schwarzacher nicht leicht gemacht hatten. Da man auch in der 2. Klasse Meister geworden ist, sind alle Wünsche der Zeller in Erfüllung gegangen. Die Schwarzacher sind wie gesagt zweiter geworden und dann folgen mit einem gehörigen Respektabstand die wiedererstarteten Gollinger. Wie hart der Kampf im Mittelfeld dieser Klasse war, ersieht man daran, dass vom Dritten bis zum Achten nur 4 Punkte Differenz sind. Total von der Rolle waren in dieser Saison die Saalfeldener, normal hatten sie immer um den Meistertitel mitgekämpft, so reichte es in diesem Jahr nur zu dem bescheidenen achten Rang. Um den letzten Platz ritterten sich die Brucker und die Taxenbacher, wobei Bruck das Nachsehen hatte. Dass sie nicht absteigen müssen haben sie den äußerst günstigen Umständen zu verdanken. Erstens, dass es keinen Absteiger von der Landesliga „B“ in den Süden gibt und zweitens, dass in der vergangenen Saison die beiden 2. Klassen Mitte und Süd zusammengelegt wurden und daher nur eine Mannschaft in diese Klasse aufsteigt. In der kommenden Saison werden sie sich aber mehr anstrengen müssen, denn auf solche Konstellationen dürfen sie sich nicht immer verlassen.

1. Steinerwirt Zell am See 1 37,5 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Schweiger Wolfg.	1890	26	1919	1744	1	1	1	½	½	1	1	+	½	6,5 / 8	81,3	
2	Mooslechner Peter	1835	11	1816	1676	1	1	+	0	1	½	1	1	½	6,0 / 8	75,0	
3	Deutinger Erich	1731	10	1731	1668	1	0	0	1	1	0	1	1	½	5,5 / 9	61,1	
4	Stadlober Gerold	1831	-16	1694	1617	0	1	+	0	1	1	½	1	½	5,0 / 8	62,5	
5	Bogensberger Herb.	1650	-5	1601	1531	½	1	½	½	1		½	½	½	5,0 / 8	62,5	
6	Gruber Helmut	1805		0											0,0 / 0	0,0	
7	Wirnitzer Wilhelm	1668	-8	1580	1492	1	½	0			1	½	½	½	4,0 / 7	57,1	
8	Fazokas Michael	1750	-8	1529	1529					½					0,5 / 1	50,0	
9	Gruber Alois	1647	3	1386	1269						1				1,0 / 1	100,0	
10	Sigl Martin	1610	16	1481	1364				1						1,0 / 1	100,0	

Angeführt von Schweiger Wolfgang, der auf Brett eins eine souveräne Leistung gezeigt hatte und wohl bald die 1900 Elopunkte überschreiten wird, spielte die ganze Zeller Mannschaft sehr stark und wurde verdient Meister. Außer gegen Schwarzach wurden alle Spiele gewonnen, wobei man das Remisgeschiebe in der letzten Runde gegen Rif nicht mitrechnen kann. Um sich aber in der Landesliga „B“ behaupten zu können, werden sie sich aber um die eine oder andere Verstärkung umschaun müssen. „Auch auf die Geldsorgen des Landesverbandes wurde nicht vergessen, die Pönale für einen nicht eingesetzten Stammspieler werden sie sicher gerne bezahlen“. Wir wünschen den Zellern viel Erfolg in der Landesliga „B“, dass sie sich dort etablieren können und nicht wieder sofort absteigen müssen.

2. Sparkasse Schwarzach 3 35,5 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Axt Wolfgang	1855	3	1827	1740		1		½	½	½		½	1	4,0 / 6	66,7	
2	Schmid Johann	1834	5	1829	1751	½		1		1	½	0	½	1	4,5 / 7	64,3	
3	Rauchenbacher Ro	1807	-4	1748	1671		½		1	1	1	0	½	½	4,5 / 7	64,3	
4	Ljubic Franjo	1675	19	1690	1602	1	0		0	1	½	1		1	4,5 / 7	64,3	
5	Colic Senad	1757	19	1777	1637	0		1	1	0	1	1	1	1	6,0 / 8	75,0	
6	Fuchs Egon	1641	40	1664	1537	1	½	½	½	1	½	1	½	1	6,5 / 9	72,2	

EINZELERGEBNISSE DER 1. KLASSE SÜD

7	Drobesch Harald	1495	1	1564	1564	0	1									1,0 / 2	50,0
8	Klausner Herbert	1507	10	1460	1343	1										1,0 / 1	100,0
9	Tatschl Robert	0		1405	1288			1								1,0 / 1	100,0
10	Sendlhofer Franz	1648	11	1611	1471		1	½				1				2,5 / 3	83,3
11	Pirnbacher Klaus	1357	-16	1412	1529			0								0,0 / 1	0,0
12	Huber David	1412	-17	1311	1428				0							0,0 / 1	0,0
13	Höllhuber Herbert	1460	-27	1183	1300							0				0,0 / 1	0,0

Schwarzach konnte den Kampf um den Meistertitel lange Zeit offen gestalten, letztlich fehlten aber 2 Punkte auf Zell am See. Besonders schmerzte natürlich das Remis gegen den Tabellenletzten Bruck. Bis auf einige Ersatzspieler können aber alle Spieler mit ihren Ergebnissen zufrieden sein, besonders natürlich die in dieser Saison ungeschlagenen Axt Wolfgang und Fuchs Egon. Für die kommende Meisterschaft ist diese Mannschaft zu den heißesten Titelanwärtern zu zählen. Allerdings müssen sie versuchen eine kompaktere Mannschaft aufzustellen, damit sie nicht so viele Ersatzspieler einsetzen müssen.

3. HSG Golling 28,5 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Nuk Josef	1783	7	1764	1677	1			½						1,5 / 2	75,0	
2	Kirchtag Thomas	1743	77	1919	1764	1	1	1	½	½		1	½	-	5,5 / 7	78,6	
3	Wenger Anton	1731	-17	1674	1713	0		1		0	0	½	1	½	3,0 / 7	42,9	
4	Schönauer Josef	1614	24	1739	1669	1		0				1			2,0 / 3	66,7	
5	Schmidt Walter	1581	-1	1602	1719		0	1	0	0	½	½	1	0	3,0 / 8	37,5	
6	Kritzinger Franz	1666	114	1876	1631	1	1	1	1		1	1	½	1	7,5 / 8	93,8	
7	Milkowitsch Iwo	1600	34	1784	1609					1			1		2,0 / 2	100,0	
8	Jochinger Rudolf	1312	-10	1535	1745		0			0	0				0,0 / 3	0,0	
9	Marsic Mladen	1269	24	1497	1567						0	0		1	1,0 / 3	33,3	
10	Ljubic Franjo Jun.	1229	15	1429	1499		0		0		0			1	1,0 / 4	25,0	
11	Weissenbacher M.	1200	-11	1367	1542		0			0					0,0 / 2	0,0	
12	Schimaneck Otto	0	-17	1513	1513	0		1	0				1		2,0 / 4	50,0	

Die Gollinger konnten sich in den letzten Runden noch den dritten Tabellenrang sichern. Auf die Vergabe des Meistertitels hatten sie jedoch keinen Einfluss. Um vorne mitzuspielen waren die einzelnen Leistungen der Spieler zu unterschiedlich. Neben den hervorragenden Ergebnissen von Kritzinger Franz, Kirchtag Thomas und dem wenig eingesetzten Nuk Josef, steht das besonders schlechte Abschneiden von Wenger Anton und Schmidt Walter. Ein Großteil der Ersatzspieler war auf Grund ihrer Jugend für diese Klasse noch überfordert. Wenn es den Gollingern gelingt sich in der nächsten Saison wieder besser zu konsolidieren, könnten sie um den Titel mitspielen und der erste Herausforderer von Schwarzach werden.

4. Konkordiahütte 2 27,0 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Schlager Friedrich	1580	3	1641	1781	0		0	½	0	0	1	0	½	2,0 / 8	25,0	
2	Jarisch Erich	1659	-1	1653	1653	1		-		0		½			1,5 / 3	50,0	
3	Kriesmayr Klaus s.	1736	32	1793	1688	1		1	½	1	1	½	½	0	5,5 / 8	68,8	
4	Kriesmayr Klaus j.	1741	17	1709	1499	1		-	1		1				3,0 / 3	100,0	
5	Schnöll Josef	1581	-39	1522	1662	1	0	½	0		0	½	0	0	2,0 / 8	25,0	
6	Hammer David	1529	15	1599	1599		½			1	1		0	0	2,5 / 5	50,0	
7	Simon Peter	1713	-5	1611	1511		1		1	½	1	0	1		4,5 / 6	75,0	
8	Fabian Herbert	1468	-13	1425	1542	1	0								1,0 / 2	50,0	
9	Jahn Richard	1314	-5	1525	1642		0								0,0 / 1	0,0	
10	Scharler Jürgen	1445	2	1494	1552		½			½			½	0	1,5 / 4	37,5	
11	Kössler Andreas	1545	31	1755	1580			1	1				1	½	3,5 / 4	87,5	

Konkordiahütte zeigte auch diese Saison wieder eine sehr solide Leistung. Der dritte Tabellenplatz wurde allerdings durch die hohe Niederlage in der letzten Runde gegen Saalfelden vergeben. Bewundernswert die Leistung von Kriesmayr Klaus s., Klaus erbrachte die beste Leistung aller Stammspieler und musste nur eine Niederlage hinnehmen. Weniger zufrieden mit der Saison werden Schlager Friedrich und Schnöll Josef sein. Sein großes Talent konnte der U 16 Spieler Kössler Andreas aufzeigen. Andreas verlor kein Spiel und erzielte prozentmäßig das beste Ergebnis der ganzen Mannschaft.

EINZELERGEBNISSE DER 1. KLASSE SÜD

5. PAZ/PIREG Uttendorf II 26,5 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Berti Rudolf	1761	-37	1680	1751	0	0	½	0		1	½	1	0	3,0 / 8		37,5
2	Rohrmoser Walter	1802	7	1795	1700	0	1	1	1	½	1	1	½	0	6,0 / 9		66,7
3	Hinterseer Thom.	1730	-24	1597	1697	0	0			½	½	½			1,5 / 5		30,0
4	Scharler Walter	1902	33	1850	1655	1	1		1	1		½	1	½	6,0 / 7		85,7
5	Kreuzer Gerhard	1635	-16	1579	1579	½	1	0	½	½	½	½	1	0	4,5 / 9		50,0
6	Müllauer Erwin	1597	-51	1479	1596			0	1	0	1	0	0	0	2,0 / 7		28,6
7	Thurner Michael	1519	-19	1404	1404		1		½				½	0	2,0 / 4		50,0
8	Schöpf Manfred	1422	-20	1450	1625	0					0				0,0 / 2		0,0
9	Bernert Heinz	1309	58	1616	1529			½		1					1,5 / 2		75,0
10	Berti Christoph	1369		0				0							0,0 / 1		0,0

Uttendorf hatte sich sicher mehr von der vergangenen Saison versprochen. Aber der Totalausfall von so erfahrenen Spielern wie Berti Rudolf, Müllauer Erwin und Hinterseer Thomas, konnte von den anderen Mannschaftskollegen nicht wettgemacht werden. Scharler Walter konnte seinen Höhenflug des letzten Jahres fortsetzen und erreichte eine sensationelle Punkteausbeute. Gut auch das Ergebnis von Rohrmoser Walter. Wenn es den Uttendorfern gelingen sollte einmal eine einheitlich ansprechende Leistung zu erbringen, dann haben sie sicher das Potential in der Tabelle ganz vorne mitzuspielen.

6. Rif 1 26,5 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Radovic Marijan	1778	-18	1724	1762	0			½	½	1	0	½	½	3,0 / 7		42,9
2	Elasad Muhammad	1738	21	1776	1712	0	½	1	1	½	1	½	½	½	5,5 / 9		61,1
3	Dalfen Joachim	1794	-22	1714	1714	1	½	½	½	0	½	½	½	½	4,5 / 9		50,0
4	Schörghofer Joh.	1669	-18	1488	1605	0									0,0 / 1		0,0
5	Fischinger Wolfg.	1656	-50	1570	1665	0	½	1	0	½	0	½	0	½	3,0 / 9		33,3
6	Kohlbauer Josef	1691	27	1639	1600	1	1	0	1	1	1	0	½	½	6,0 / 9		66,7
7	Theiss Max	1507	-57	1098	1273		1	0		0					1,0 / 3		33,3
8	Herndl Gerhard	1623	-18	1545	1615			0	½				0	½	1,0 / 4		25,0
9	Schmidt Mario	1554	29	1772	1685		1				½	1			2,5 / 3		83,3

Rif konnte die zu Saisonbeginn in sie gesetzten Erwartungen nicht erfüllen. Hatte man doch erwartet, dass sie bei der Titelvergabe ein entscheidendes Wörtchen mitreden würden. Aber von den Stammspielern konnte man nur mit den Leistungen von Muhammad Elasad und dem immer sehr kompromisslos spielenden Kohlbauer Josef zufrieden sein. Besonders Fischinger Wolfgang konnte an die gezeigten Leistungen des Vorjahres nicht anschließen und wird diese Saison wohl so schnell wie möglich vergessen wollen.

7. 1. Halleiner SK II 25,5 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Reithofer Edmund	1765	9	1795	1763	0	½	½	1	1	½	0	½	1	5,0 / 9		55,6
2	Maletic Dusko	1715	-5	1706	1706	1	½	0	½	1				½	3,5 / 7		50,0
3	Kofler Andreas	1692	-20	1640	1710	1	½	1	0	0	½	0	0		3,0 / 8		37,5
4	Antonizt Herbert	1580	32	1769	1699			1			0			1	2,0 / 3		66,7
5	Scheichl Walter	0		1628	1678		0	1	1		½	½	0		3,0 / 6		50,0
6	Widiner Peter	1471	-19	1395	1465			½		0		½			1,0 / 3		33,3
7	Lurtz Hermann	1688	6	1569	1452									1	1,0 / 1		100,0
8	Rettenbacher G.	1510	8	1598	1599	1					0				1,0 / 2		50,0
9	Klabacher Erich	1459	19	1584	1584	1			0	½			0		1,5 / 4		37,5
10	Moser Peter Dan.	0		1457	1574		0								0,0 / 1		0,0
11	Harant Adolf	0		1326	1443		0								0,0 / 1		0,0
12	Oberweger Peter	1444	28	1549	1592	1			0	½	½		0	½	2,5 / 6		41,7
13	Werhonig Wilhelm	1706	3	1676	1606							½	½	1	2,0 / 3		66,7

Auch die Halleiner hätte man weiter vorne in der Tabelle erwartet. Aber guten Leistungen folgten immer wieder Ausrutscher, zudem hatte man keine kompakte Mannschaft und musste immer wieder auf Ersatzspieler zurückgreifen. Der von Moazrt zu Hallein gewechselte Werhonig Wilhelm dürfte für die nächste

EINZELERGEBNISSE DER 1. KLASSE SÜD

Saison aber eine entscheidende Verstärkung sein, sodass die Halleiner in der kommenden Saison um die vorderen Plätze mitspielen werden.

8. ÖBG Saalfelden 24,5 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Stojakovic Miro	1718	-40	1626	1766	½	0		0	0	0	½	½	½	2,0 / 8		25,0
2	Schachner Franz	1698	-50	1597	1692	0	0	0	½	1	0	0	½	1	3,0 / 9		33,3
3	Mitteregger Klaus	1772	28	1811	1683	1	1	0	1	1	½	½	½	1	6,5 / 9		72,2
4	Thurner Kurt	1729	-22	1666	1666	0	0	1	0	0	1	½	½	1	4,0 / 9		44,4
5	Feichtner Leo	1694	-44	1555	1555	1		0	1	½	0	½	½	½	4,0 / 8		50,0
6	Hermeter Rudolf	1657	-14	1579	1535			0	1	1	½	1	0	1	4,5 / 7		64,3
7	Doppler Johann	1625	4	1681	1681		½								0,5 / 1		50,0
8	Fraissl Reinhard	1293	-17	1404	1580	0	0	0							0,0 / 3		0,0

Mit dem Ergebnis der vergangenen Saison werden wohl die Saalfeldener selbst am wenigsten zufrieden sein. Aber außer Mitteregger Klaus und Hermeter Rudolf waren alle Spieler komplett von der Rolle. Besonders Stojakovic Miro und Schachner Franz können mit ihrer Punkteausbeute überhaupt nicht zufrieden sein. Auch Thurner Kurt konnte nicht seine gewohnte Spielstärke ausspielen. Die Saalfeldener werden in der kommenden Saison sicher versuchen, durch gutes Spiel die vergangene Meisterschaft so schnell wie möglich zu vergessen und wie gewohnt wieder um den Meistertitel mitspielen.

9. SK Taxenbach 1 20,5 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Potche Hans	1720	-25	1665	1760	1	½	0	½	½	0	0	½	0	3,0 / 9		33,3
2	Köp Josef	1504	16	1614	1701	0	1		0	0		½	½		2,0 / 6		33,3
3	Eder Martin	1584	-5	1606	1712	0	1	0	½		0	0	½	½	2,5 / 8		31,3
4	Kollmann Hans	1658		1649	1649		1	½	1	0	½	½	½	0	4,0 / 8		50,0
5	Grünwald Hans	1484	5	1544	1672	0	1	½	0	0	½	0	½	0	2,5 / 9		27,8
6	Radacher Franz	1452	-18	1490	1666					0				0	0,0 / 2		0,0
7	Masser Stefan	1569	70	1678	1503		1	1	½	½	1	1	1	½	6,5 / 8		81,3
8	Schwab Siegfried	1322	-7	1480	1597						0				0,0 / 1		0,0
9	Seidl Anton	1275	-7	1460	1577	0		0							0,0 / 2		0,0
10	Zechner Hermann	0		1303	1420	0									0,0 / 1		0,0

Der Aufsteiger hatte wie erwartet von Beginn weg gegen den Abstieg zu kämpfen. Letztlich konnte man die Brucker knapp hinter sich lassen. Von den Stammspielern konnte jedoch keiner die 50% Marke überschreiten. Das man nicht letzter geworden ist, ist hauptsächlich der sensationellen Leistung von Masser Stefan zu verdanken. Stefan verlor keine einzige Partie und kann sich auch über einen entsprechenden Elozuwachs freuen.

10. Bruck 1 18,0 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Junger Gerald	1867	35	1899	1743	1	½	0	1	1	1	1	-	+	5,5 / 7		78,6
2	Huber Alfred	1525	-1	1602	1742		0	½	0	0	0	1	0	½	2,0 / 8		25,0
3	Wieser Bruno	1494	-51	1473	1696	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1,0 / 9		11,1
4	Fischbacher Peter	1583	9	1613	1676	0	0	1	½	1	1	0	0	0	3,5 / 9		38,9
5	Weickl Johann	1484	-86	1348	1543	0	0		0	½		0	½	0	1,0 / 7		14,3
6	Milic Goran	1371	-17	1336	1453	0									0,0 / 1		0,0
7	Keiler Hans	1300	28	1586	1587						0	1			1,0 / 2		50,0
8	Milic Zoran	1424	-16	1378	1495	0									0,0 / 1		0,0
9	Waldrich Eduart	1363	36	1509	1559		0	1	½		0		½		2,0 / 5		40,0
10	Lackner Burkhar	0		1653	1653			1		0					1,0 / 2		50,0
11	Jandl Gottfried	1200	-22	1112	1229									0	0,0 / 1		0,0

Der einzige Lichtblick bei dem Tabellenletzten Bruck war Junger Gerald. Gerald bot auf dem ersten Brett eine sehr ansprechende Leistung und wird von Bruck wohl nicht mehr lange gehalten werden können. Das Bruck nicht absteigen muss, haben sie denn oben beschriebenen Umständen zu verdanken.

P.b.b.
Verlagspostamt
5400 Hallein



IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.

Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620

Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117

Redaktionanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;

Mitarbeiter: H. Eder, G. Herndl, A. Burger

Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20-
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5020 Salzburg, Aufgabepostamt 5081 Anif